

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Elegante Socken bester Qualität

Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 25704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 68.

Donnerstag, 8. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Anna Pawlowa wird hier tanzen.

Der Kurverwaltung ist es gelungen, die welt-
berühmte Anna Pawlowa mit ihrem gesamten Ballett
(ca. 40 Personen) für ein einmaliges Gastspiel am
Dienstag, den 13. d. M., zu gewinnen.

Rezitationsabend.

Willy Buschhoff, der von seiner früheren Tätig-
keit am hiesigen Staatstheater her bestens bekannte
und beliebte Schauspieler, wird am Sonntag im
kleinen Saale einen Rezitationsabend geben, be-
titelt: „Von Dämonen und Gespenstern“. Seit seinem
Scheiden von Wiesbaden hat sich der Künstler auf
zahlreichen Gastspielreisen befunden, die ihn durch
ganz Deutschland führten. Überall wurde der Vor-
tragskünstler Buschhoffs das höchste Lob gezollt. Man
darf seinem hiesigen Wiederauftreten mit Spannung
entgegensehen.

Der Gesellschaftsspaziergang

findet morgen Freitag bei geeigneter Witterung
statt. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des
Kurhauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Die Nelson-Revue im Staatstheater. Inner-
halb des grossen Märzprogramms der Staatlichen
Theater gastiert am 13. und 14. März im Kleinen
Haus das Berliner Nelson-Theater mit der bekannten
Revue „Madame Revue“. Rudolph Nelson, der be-
liebte Berliner Schlagerkomponist, leitet das Gast-
spiel persönlich und führt auch zusammen mit
Walter Joseph die für zwei Flügel eingerichtete
musikalische Begleitung aus. Die Revue, die in
Berlin über 100 Aufführungen erzielte und augen-
blicklich im Frankfurter Schauspielhaus ungewöhn-
lichen Anklang findet, kommt in der Berliner
Originalausstattung und -besetzung hierher. Unter
den Mitwirkenden steht an erster Stelle die Gattin
Nelsons, Käthe Erholz, die vielen Wiesbadenern
noch aus ihrer früheren Tätigkeit am hiesigen
Residenztheater in Erinnerung sein dürfte. Die
beiden Vorstellungen finden ausser Stammbühne
statt, aber mit Preisermäßigung für die Stamm-
karteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses.
Vorverkauf ab heute Donnerstag.

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Am Dienstag fand im grossen Saale des Kur-
hauses ein Volks-Symphoniekonzert statt, zu dem
der Leiter desselben, Herr Musikdirektor Jrmmer, ein
sehr interessantes Programm aufgestellt hatte. Den
weitesten Rahmen nahm darin die Symphonie Nr. 2
(in E-moll) op. 115 von Hans Huber ein. Dieser
Schweizer Tonkünstler (geboren 1852; gestorben
1921) war als Komponist ausserordentlich fruchtbar;
manches seiner Werke, namentlich auf dem Gebiet
der Kammermusik, ist besonders in seinem Heimat-
land sehr populär geworden. Seine Empfindung ist
von Schumann und Brahms befruchtet worden,
zeigt dabei doch genug eigene Wesensart, um zu
fesseln. Auch die zum Vortrag gebrachte Symphonie
gibt sich als ein Werk von Phantasie und Schwung.
Die Form ist klar gegliedert und wirksam aufgebaut,
das thematische Material scharf umrissen, und in
der Verarbeitung desselben, in der Schürzung
wirkungsvoller Höhepunkte zeigt sich überall die
kunstgeübte und kunsterfahrene Hand. Aus allem
leuchtet und zittert eine wahr und warm gestimmte

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Von Wiesbadener Künstlern. Der hiesige
Architekt Prof. Karl Pullich, Mitglied des Kunst-
gewerbeschulkollegiums, findet für seine Mitarbeit
an der Ausstattung der Gaststätten im Stuttgarter
Hindenburgbau in der dortigen Presse die wärmste
Anerkennung. So lesen wir in der „Württemberg-
Ztg.“: „Prof. Pullich (Wiesbaden) hat hier ebenso
geschmackvolle wie ideenreiche Räume geschaffen,
die, bis ins einzelne von ihm entworfen, in Farben
und Formen mit ausserordentlich sicherem und vor-
nehmen Geschmack aufeinander abgestimmt sind.
Zudem ist der Hindenburgbau mit dem Gaststätten-
betrieb technisch auf das vollkommenste ausge-
stattet und äusserlich wie innerlich in seiner archi-
tektonischen Anlage aufs beste gegliedert.“ — Das
„Stuttgarter Neue Tagblatt“ schreibt: „Wir haben
mit dem Innenarchitekten für das Café, Prof. Pullich
(Wiesbaden), gesprochen. Mit Genugtuung stellte
er fest, dass hier dem Künstler einmal Gelegenheit
zu freier und grosszügiger Entfaltung gegeben
worden sei. Das ist auch zu spüren. Zu spüren ist
in dem Raum auch der Wille, etwas Einheitliches
zu gestalten und so durch das Zusammenklingen
der bis ins kleinste sorgfältig gewählten Innenaus-
stattung ein geschlossenes Bild zu erzielen. Das ist
Pullich auch hervorragend gelungen. Die Innen-
einrichtung ist im besten Sinne modern zu nennen.
Auf alle Spielereien und Zierarten, wie auch auf
jeden ornamentalen Schmuck ist verzichtet. Dadurch
kommt das architektonische Bild voll zur Geltung.
Es sind zur Wandverkleidung kostbare Hölzer ver-
schiedenster Art verwendet worden. Und zwar ohne
jede Zierlichkeit, genau so, wie sie aus dem Baum
geschnitten wurden, mit der natürlichen Maserung.
Durch diese Holzverkleidung wurde ein wunderbar
warmer und behaglicher Ton in den Raum herein-
getragen. Kunstwerke sind auch die Beleuchtungs-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2). — Im Verein der Künstler
und Kunstfreunde 19.30 Uhr. (Kasino).
Atheater: Staatstheater: 18 Uhr „Siegfried“. Kleines Haus
19.30 Uhr „Im weissen Rössl“. (Programme siehe Seite 2).
Tusstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Kipper
(Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-
museum — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassen-
bahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm
Bahnhof Chausseehaus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier
Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel
Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof
Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café
Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café
20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-
Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr
(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab
21 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, meist trocken, mild, schwache süd-
westliche Winde.

körper, die, ebenfalls durchweg nach Entwürfen
von Prof. Pullich angefertigt wurden. Die Farben
sind fein und mit sicherem Geschmack gegenein-
ander abgewogen. Auch hier wie in den Formen
der Möbel bewährte sich der sicher künstlerische
Stil Pullichs, der mit dieser Ausstattung ein Meister-
stück seines Könnens geliefert hat.“

— **Wichtige Regeln für den Fernsprechverkehr.**
Durch die Erweiterung des Selbstanschlusses
haben sich die Nummern geändert und es ist nicht
immer richtig, vor die alte Nummer einfach eine „2“
oder gar eine „5“ zu setzen. Ein solches Verfahren
(Fortsetzung Seite 2.)

Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden
Mauergasse 6 Tel. 275 77

Seele hervor, ein leicht und sicher gestaltendes
Vermögen, das alle Kunstmittel in souveräner
Weise beherrscht. Der letzte Satz der Symphonie
bringt eine Reihe Metamorphosen nach Gemälden
von Böcklin, die der todachtenden Phantasie ein
reiches Feld zur Betätigung bieten. Herr Jrmmer
hatte sich mit Liebe in das Werk vertieft und brachte
es mit dem prächtig spielenden Kurorchester
zu klangschöner und klangprächtiger Wiedergabe.
An der Orgel waltete Herr Petersen geschickt
seines Amtes und Herrn Konzertmeister Bergmann
war Gelegenheit gegeben, sich — besonders als
„geigerer Einsiedler“ — einen Sondererfolg zu
erspieren.

Neben der Huberschen Symphonie brachte das
Programm ausser der als Einleitung gebotenen,
immer wieder gern gehörten und zugvoll gespielten
Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart die
symphonische Dichtung „Die Walddäule“ von
Dvorak, über deren Sinn das Handprogramm in
ausführlicher Weise Aufschluss gab. Dieses Stück
gehört nicht zu den stärkeren Eingebungen des
Komponisten. Die Phantasie fliesst hier etwas matt

und farblos, ja stellenweis, wie in dem einleitenden
Trauermarsch sogar dürrig. Darüber kann auch
nicht das farbenschöne Orchestergewand hinweg-
täuschen. In der zweiten Abteilung (Allegro-
Andante), wo der schmucke Bursche mit der schönen
Witwe anbandelt, haben wir aber einen echten
Dvorak von pikanter Rhythmik und rassischer
Melodik. Die Aufführung dieses Werkes war eben-
falls wohl gelungen.

Zur solistischen Mitwirkung hatte man Fräulein
Alberta Gorter aus Mainz herangezogen. Sie
sang die Orpheus-Arie „Ach, ich habe sie verloren“
von Glück (mit Orchester), drei Lieder von Mahler
und als Zugabe „Cécilie“ von Strauss, von Herrn
Göbel anschmiegsam am Klavier begleitet. Ihre
weich quellende, tragende Altstimme liess auf-
hören. Im Ausdruck kam die Sängerin über eine
mittlere Linie der Gefühlsspannungen nicht hinaus.

Die Zuhörer liessen es allen Darbietungen gegen-
über an herzlichem Beifall nicht fehlen. fz.

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN - NÜRNBERG - AUGSBURG - WÜRZBURG - FRANKFURT - KÖLN - DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE - SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 8. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Tancred“ Rossini
2. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Die Regimentstochter“ Donizetti
4. Gute Nacht du mein herziges Kind, Lied Abt
5. a) Eriksgang, b) Krönungsmarsch, aus der Oper „Die Folkunger“ Kretschmer

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Yelva“ P. Reissiger
2. Brautlied aus der Symphonie „Eine ländliche Hochzeit“ C. Goldmark
3. Vasantasena, Suite P. Halvorsen
4. Prelude E. Rachmaninow
5. Blondinen, Walzer L. Ganne
6. Melodien aus der Operette „Der Mikado“ A. Sullivan
7. Mitternachtspolka E. Waldteufel

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Allemande — Sarabande — Cebell (für Streichorchester) A. Purcell
3. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Kleine Serenade O. Höser
5. Die Provinzialen, Walzer R. Bilse
6. Melodien aus der Operette „Der Feldprediger“ F. Millöcker
7. Entweder, oder, Polka Joh. Strauss

Wochenübersicht

Freitag, 9. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Samstag, 10. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: **Sonder-Konzert**

unter Mitwirkg. des Wiesb. Männergesangsvereins

Sonntag, 11. März: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Symphonie-Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale:

Willy Buschoff

„Von Dämonen und Gespenstern“

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 8. März 1928.

66. Vorstellung. 17. Vorstellung. Stammreihe F.

„Der Ring des Nibelungen“. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

II. Tag:

Siegfried

In drei Akten.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Hans Schüler.

Personen:

- | | |
|--|---|
| Siegfried Fritz Scherer | Mime Heinrich Schorn |
| Der Wanderer Adolf Harbich | Alberich Franz Biehler |
| Fafner Heinrich Hölzlin | Erda Lilly Haas |
| Brünnhilde Gabriele Englerth | Stimme des Waldvogels Anny van Krayswyk |

Schauplatz der Handlung:

1. Akt: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Akt: Tiefer Wald.
3. Akt: Wilde Gegend am Fusse eines Felsberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensteines.

Anfang 18 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 9. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Vorstellung für die auswärtigen Schulen:

Die Jungfrau von Orléans. Anfang 15 Uhr.

Samstag, den 10. März, Stammreihe B:

Erwartung. Turandot. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 11. März, Stammreihe D:

Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 8. März 1928.

67. Vorstellung.

19. Vorstellung.

St. B. 11.

Im weissen Rössl.

Lustspiel in drei Aufzügen von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Spielleitung: Max Andriano.

Personen:

- | | |
|---|---|
| Joseph Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“ Ilse Cabaret | Leopold Brandmayer, Zahntechniker Wolfgang Langhoff |
| Wilhelm Giesecke, Fabrikant Max Andriano | Ottalie, seine Tochter Olly Heidenreich |
| Charlotte, seine Schwester Marga Kuhn | Walter Hinzemann, Privatgelehrter Gustav Elmer |
| Clärchen, seine Tochter Marianne Elmer | Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Kurt Sellnick |
| Arthur Stülzheim Paul Breitkopf | Loidl, Bettler Guido Lehmann |
| Resi, seine Nichte Anne Hochbach | Assessor Bernbach Erich Escherich |
| Emmy, seine Frau Erika Beck | Ratin Schmidt Otilie Gerhäuser |
| Melanie Schmidt Erna Zimmer | Forstkrat Kracher Paul Wiegand |
| Ein Hochtourist Gustav Albert | Erster Reisender Bogislav von Heyd |
| Zweiter Reisender Walter Hildmann | Kathi, Briefbotin Doris Voss |
| Franz, Kellner im „Weissen Rössl“ Hans Bernhoff | Ein Piccolo im „Weissen Rössl“ Andreas Dahlmeyer jun. |
| Mirzl, Stubenmädchen im „Weissen Rössl“ Annie Marz | Martin, Hausknecht im „Weissen Rössl“ Hilmar Mandel |
| Joseph, Portier im „Weissen Rössl“ Edmund Kessig | Ein Bootsmann Florenz Carl |
| Sepp, Gebirgsführer Robert Mark | Eine Bäuerin Magda Borgardt |

Portiers von der Post, vom grünen Baum und von der Rudolphshöhe, Reisende, usw.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 9. März, Stammreihe V:

Die Geisha. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 10. März, Stammreihe III:

Charleys Tante. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 11. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Restaurant METROPOLE

tägl. frische holländische

Austern

(Abgabe auch nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.

Warmwasserheizung. Wochenende.

Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark

Garagen

Sammelnummer 20041

Fluss, Wasser und Telefon in allen Zimmern.

Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.

Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

führt zu Falschverbindungen, die Geld kosten oder zu Fehlverbindungen, die das Personal des Wähler-saales belasten, deshalb: Vor der Wahl zuerst die gewünschte Anschlussnummer im Buch aufsuchen. — Viele Teilnehmer haben die Gewohnheit, zuerst den Hörer auszuheben und dann erst die Anschlussnummer nachzuschlagen, ein solches Verfahren führt zu Betriebsschwierigkeiten auf dem Amt, deshalb: Zuerst den gewünschten Teilnehmer im Fernsprechbuch aufsuchen und dann erst den Hörer aushängen. — Das Besetzzeichen „tiefer Summerton“ wird leider noch sehr häufig von den Teilnehmern überhört. Sobald das Besetzzeichen

ertönt, gleichviel, ob es nach den ersten Ziffern oder nach Beendigung der Wahl ertönt, muss der Hörer eingehängt und das Wählen wiederholt werden. Deshalb: Hänge den Hörer bei Erönen des Besetzzeichens sogleich wieder ein und wähle nach kurzer Zeit noch einmal. — Trotz ausdrücklicher Hinweise bedienen sich die Biebricher und die Wiesbadener Teilnehmer zum Verkehr untereinander der Mitwirkung des Schnellverkehrsamtes, obwohl die Biebricher und Wiesbadener Teilnehmer sich jetzt gegenseitig selbst wählen können, deshalb: Wähle dir den Biebricher Teilnehmer, oder, wohnst du in Biebrich, wähle den Wiesbadener Teilnehmer

selbst. Das Schnellverkehrsamt vermittelt diese Verbindungen nicht mehr.

— „80 Jahre Neue Wiesbadener Zeitung.“ Die „Neue Wiesbadener Zeitung“, die ihren Ursprung auf die am 3. März 1848 hier erschienene „Freie Zeitung“ zurückführt, gab zum 80 jährigen Gedenktage eine Festnummer heraus. 1851 in „Mittelrheinische Zeitung“ umgewandelt, später als „Rheinischer Kurier“ und „Wiesbadener Zeitung“ erscheinend, wird das Blatt, seit 1923 als „Neue Wiesbadener Zeitung“ herausgegeben. Die Gedenknummer schmücken viele gut bebilderte Aufsätze, die wertvolles und neues Material aus der Ge-

Gastspielabend im Kleinen Haus.

Die Künstler vom Wiener Burgtheater schenken mit der Aufführung des Lustspiels von Harwood „Ein unmöglicher Mensch“ noch einen amüsanten Abend, der ihnen auch die herzlichsten Ovationen brachte. Wieder war das Haus voll besetzt.

Gewiss ist das Stückchen nicht mehr als gute Unterhaltungsware, aber ein vorzüglicher erster Akt bringt gleich die Stimmung auf den Höhepunkt und behaglicher Humor mit der Keckheit treffsicherer Wortes hält bis zum Schluss vor. Die Idee ist eigenartig: die kleine unverstandene Gattin langweilt sich, „er“, der Freund des Hauses und Spezi des Gatten, betört sie mit seinem Verstand, seinem arroganten Auftreten als Schlaufuchs und Parlamentarier, der Karriere im bunten Leben da draussen machen will: sie werden sich also heiraten. Aber einen Skandal mit Ehebruch und Scheidungsprozess könnte ihm diese Laufbahn stören, deshalb muss einer gefunden

werden, der die Ehe sprengt; dann darf „er“ die geschiedene Frau ohne Gefahr heiraten. Der junge Mann findet sich, sonst anständiger Kerl mit Herz

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

und gesundem Menschenverstand, der für 500 Pfund auf den Handel eingeht. Sie und der „Ehebrecher“ geben sich alle Mühe, aber der gute Gatte merkt

nichts. Schliesslich entdeckt bei diesem gefährlichen Spiel, das zu drolligen Situationen führt, die junge Frau das gute Herz des Gatten, das sie nahe in übler Laune zerbrochen hätte, „er“ ist der Gefoppte, der schleunigst verduften muss und der Abenteuer und „Ehebrecher“ findet hier bei einem netten Nichte des Hauses die sichere Zukunft für fernere Leben. Eine lustige Geschichte, in der einem nur missfällt, dass man diesen so braven Kerl von Ehemann so hässlich betrügen will.

Das Zusammenspiel der Wiener Künstler war wieder bis ins Kleinste ungemein fein abgestimmt. Ihr Humor ist echt und natürlich. Herr Romberg hatte als Regisseur die Handlung auf ein ziemlich flottes Tempo gesetzt, er selbst gab ein Kabinettstückchen vornehmer Komik mit der Figur des „Ehebrechers“. Das Publikum blieb bis zum Schluss in steter Heiterkeit.

Vorzügliche
Pension eins
Langgasse 4
Vegetari
Reichhaltig
empfohlen
mittags 10
Kurverw
Jeden D
Gesellsch
in die nähere
sach
Beteiligungsg
Treffpunkt:
eing
Die Spazierg
der Witterun
Jeder Be
versteh
Wiesb
Kochbr
un
gegen 1
Husten, K
Verschi
Grippe,
Darm-
dauungs
Preis: Que
Pasti
Am Kochbrun
in städt. R
und in all
schichte der
kulturellen un
Festnummer, d
gestellt ist, mi
— Der K
40. Tagung d
Medizin findet
den Vorsitz v
Als Referatth
Montag, den
auf den Stoff
(Berlin): „Zell
(Würzburg): „
Einfluss des K
Sachs (Heidel
tungen zum
19. April: „D
Referent: Her
als Blutbehälte
Referat über S
„Die Klinik u
(Berlin): „Pa
grösserungen“
eine Ansprach
perniziösen An
— Für die
Kleine Haus
von 8.30 bis
Hauses, Luise
der Reihenfol

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt, Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kaka, Hausmacher Kuchen

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Jeder Fremde liest das
„Bade-Blatt“

PARK-UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36 Inh.: Bernh. Labriola Telefon 287 16, 287 17

Park-Kabarett:

Das intern. März-Programm. H. Schnitzer, confer.
Dolly Doris, Tänzerin, Aziea u. Pola, Tanz-
duett, Hanna Fritzel, Vortragskünstlerin, Pays
et Janine Roussel, Tanzattraktion, Mc. Gallant
Bros., Die phänomenalen Gentleman-Equili-
bristen, Evelyn de Beyl, Tanzstar, Robert
Star, Bauchredner, Hans Schnitzer, Vortrags-
künstler.

Anfang 9 Uhr. Tischbestell. rechtzeitig. erbeten.
Gastspiel der bekannten Tanz- u. Begleitkap.
Arcari-Graef.

Park-Diele:

I. Stock ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Intime Bar:

Im II. Stock täglich ab 9 Uhr Barbetrieb mit der
Bar- u. Stimmungskapelle Duo Reichardt-Kastl.
Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Park-Café:

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag
abend Gesellschaftstanz.
(Samstag und Sonntag Kabarett-Einlagen.)
Täglich von 5-7 Uhr nachmittags TANZ-TEE
mit Elsa Thalers Modenschau-Revue

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



KURHAUS

Samstag, 10. März 1928:

20 Uhr im grossen Saale

Sonder-Konzert

unter Mitwirkung des

Wiesb. Männergesangsvereins E. V.

(M.-G.-V. Concordia und Wiesbadener M.-G.-V.)

Leitung: Dr. E. Zulauf, Kapellmeister

Solistin: Ida Harth zur Nieden, Alt

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mark,

Garderobegeb. u. Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, 11. März 1928:

20 Uhr im kleinen Saale:

Willy Buschhoff

„Von Dämonen und Gespenstern“

Montag, 12. März 1928:

16 und 20 Uhr im grossen Saale:

Gastspiel der

Sportkapelle Zürich

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt

Rom

im Zeitalter Raffaels und
Michelangelos

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Esperanto — Flugverkehr — Radio. In einer
Unterredung mit dem Piloten Mittelholzer führte
letzterer unter anderem folgendes aus: „Das ist eine
der hinderlichsten und un bequemsten Tatsachen für
uns, dass der internationale Flugverkehr Europa
zwar zusammenschlingen lässt, dass aber die
Sprachgrenzen sich gerade an uns auswirken. Je
länger die Strecken werden, die der einzelne Pilot
durchquert, desto mehr Sprachen liegen an seinem
Wege Je ausgedehnter das Sprachgebiet
spezial-fliegerischer Ausdrücke wird, desto not-
wendiger wird es werden, eine Einheitssprache für
die Flugplätze zu schaffen. Für uns Flieger liegt
das Esperanto in der Luft! Es muss eine Gemein-
schaftssprache geben, in der wir auf den Flugplätzen
unsere Angelegenheiten erledigen können.“ — In
einem Schreiben an den internationalen Verband für
Esperantokundigen Postbeamten führen die „Farman-
Linien“ (gezeichnet H. Farman) aus: „Als Folge des
Gedankenaustausches über den Gebrauch des
Esperanto im Flugpostverkehr betrachten wir tat-
sächlich nur Esperanto für geeignet, die durch die
Sprachverschiedenheit verursachten Schwierigkeiten
zu beseitigen. Infolgedessen hat die Direktion der
Farman-Linien beschlossen, ihr Flugpersonal Espe-
ranto lernen zu lassen. Da der Postflug mehr und
mehr die Radiomittelungen verwendet, ist es not-
wendig, dass die Erdfunkstationen in der Lage sind,
mit unseren Flugmaschinen in Esperanto zu ver-
kehren.“

am Dienstag: Buchstabe G bis K, am Mittwoch:
Buchstabe L bis Q, am Donnerstag: Buchstabe
R bis S, am Freitag: Buchstabe T bis Z.

Sport.

— 37 Flug-Weltrekorde entfallen zur Zeit auf
Deutschland, wie die Federation Aeronautique Inter-
nationale am 15. Februar feststellen konnte. Sämt-
liche fünf Segelflugrekorde werden von dem Lehrer
Ferd. Schulz gehalten.

Reise und Verkehr.

— Ermäßigung der Telephonegebühren Deutsch-
land—Amerika. Die „American Telephone and
Telegraph Co.“ gab bekannt, dass die Fernspre-
chgebühr für das drahtlose Telefonieren über See
um 40 Prozent ermäßigt wird. Künftig sind für ein
Dreiminutengespräch zwischen Neu York und
London 45 Dollar und zwischen Neu York und
Deutschland 52½ Dollar zu bezahlen. Von Deutsch-
land aus kostet also das Dreiminutengespräch jetzt
220½ Mark gegen seither 330 Mark. Man muss ab-
warten, ob diese Ermäßigung genügt, das Telefon
zu einem regelmäßigen geschäftlichen Verkehrs-
mittel mit Neu York werden zu lassen.

schiechte der Kurstadt, aus ihrem politischen,
kulturellen und Badeleben bringen. Man liest diese
Festschreibung, die mit Sorgfalt und Liebe zusamen-
gestellt ist, mit grösstem Interesse.

— Der Kongress für innere Medizin. Die
40. Tagung der Deutschen Gesellschaft für innere
Medizin findet vom 16. bis 19. April hier statt unter
dem Vorsitz von Prof. Dr. L. R. Müller (Erlangen).
Als Referatsthema sind in Aussicht genommen:
auf den Stoffwechsel. Referent: Herr C. Marburg
(Berlin): „Zellphysiologische Einteilung“; Herr Grafe
(Würzburg): „Klinische Beobachtungen über den
Einfluss des Krebses auf den Stoffwechsel“; Herr
Sachs (Heidelberg): „Immunobiologische Betrach-
tungen zum Krebsproblem“. Donnerstag, den
19. April: „Die chronischen Milzvergrösserungen“.
Referent: Herr Hueck (Berlin): „Die normale Milz
als Blutbehälter (anatomische Vorbemerkungen zum
Referat über Splenomegalien“; Herr Nägeli (Zürich):
(Berlin): „Pathologische Anatomie der Milzver-
grösserungen“. Am Mittwoch, den 18. April, findet
eine Aussprache über die Leberbehandlung der
perniziösen Anämie statt.

— Für die Theaterabonnenten. Die Einziehung
des 3. Rate des Stammkartenbetrages für das
Kleine Haus findet von Montag, den 12. März, ab
von 8.30 bis 13.30 Uhr in der Kanzlei des Kleinen
Hauses, Luisenstrasse 42, statt und zwar in folgen-
der Reihenfolge: am Montag: Buchstabe A bis F,

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. März 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.
*Adler, A., Hr., Düsseldorf Union
Aktuaryus, N., Fr. m. Tocht., Strassburg
Alexander, Fl., Fr., London Kitters Hotel
André, A., Hr. Dir., Koblenz Kronprinz
Audebert, G., Fr. m. Tocht. u. Begl., Römerbad
Würzburg Nikolastr. 32

B.
*Baltzer, E., Hr., Strassburg Union
Baral, L., Fr., Mainz Goldener Brunnen
*Barndt, W., Hr., Frankfurt Römerbad
*von Barby, M., Fr., Weimar Hotel Regina
*Farne, D., Fr., Kuhlenthal Kaiserhof
Bauer, A., Hr. m. Fr., Recklinghausen

*Baum, C., Hr., Gießen Schwarzer Bock
*Beckmann, J., Hr. Fabr. m. Fr., Bocholt Einhorn
Hotel Nassau

*Bel, A., Fr., Köln Grüner Wald
*Behrens, O., Hr., Hamburg, Grüner Wald
*Benjamin, M., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Bentheim, W., Hr., Essen, Schwarzer Bock
*Berger, J., Hr., Bonn Würzburger Hof
*Berling, O., Hr., Bochum, Schwarzer Bock
*Bernardt, Ch., Hr., Luxemburg

*Bernau, H., Fr., Bad Oeynhausen Evang. Hospiz
Friedrichstr. 31

Biehn, F., Hr., Friedrichsdorf Schwarzer Bock
Friedrichstr. 31

*Bernstein, L., Hr., Aachen Grüner Wald
*Bock, F., Hr., Ulm Schwalbacher Str. 69
Borkowski, E., Hr. Postrat m. Fr., Karlsruhe Villa v. d. Heyde

Borger, E., Fr., Berlin Palast-Hotel
Borgstedt, W., Hr. Zahnarzt Dr., Elberfeld
Silvana

*Brandenburg, J., Hr. Dr. med., Bamberg
Wilhelma

*Braun, K., Hr. Insp., Idstein, Friedrichshof
*Braun, E., Hr. Hauptm. a. D., Köln

Breidenbach, L., Hr., Düsseldorf, Wilhelma
*Breitbach, W., Hr., Zum Anker
Brinkmann, Th., Hr., Köln Römerbad

*Bronner, A., Hr., Mannheim Zum Anker
*Brune, F., Hr., Frankfurt Römerbad
*Brunstein, L., Fr., Bochum Goldener Brunnen

Bühning, H., Fr., Bad Bamstadt, Köln Hof
*Burkert, F., Hr., Dortmund, Grüner Wald

C.
*Cahnman, S., Hr., München, Viktoria-H.
Cordes, A., Hr., Hagen Kaiserhof
*Cosmann, A., Fr., Recklinghausen Hotel Berg

*de Craph, M., Hr. m. Fr., Riga, H. Nassau

D.
*David, M., Hr., Frankfurt Hotel Happel
*Decker, J., Hr., Referinghausen Zur Stadt Biebrich

*Deibel, G. u. H., 2 Hr., Nürnberg, Domhotel
*Derzowsky, A., Fr., Hamburg, Pens. Kalz
*Dikmann, G., Fr., Godesberg, Ev. Hospiz
*Dietert, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Dietert, Werner, Hr., Düsseldorf Grüner Wald

*Dittmar, O., Hr. Dr. med., Elberfeld
van Dooren, J., Hr., M-Gladbach Wilhelma
Hospiz z. hl. Geist

*Dörner, E., Hr., Wiesdorf, Kölnischer Hof
*Dörr, H., Hr., Zur Stadt Ems
*Drukker, M., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel

E.
*Eich, H., Hr. Opersänger, Greifswald
*Echokoth, B., Hr., Essen Hotel Berg
*Einstein, M., Hr., Nürnberg Hotel Adler

Eisinger, M., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
El, L., Fr., Reichen Oranienstr. 53
Elvers, E., Fr., Schermeisel, Evang. Hospiz
*Engels, W., Hr., Solingen, Friedrichstr. 31
*Everth, H., Hr., Stuttgart Hotel Berg

F.
*Fahrig, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Falken, A., Hr. Opersänger m. Fr., Leipzig Bellevue
*Feucht, W., Hr., Pforzheim Einhorn

*Fickentscher, W., Hr. Dir. m. Tocht., Kitzingen Römerbad
*Fischer, L., Fr., Essen Römerbad
*Fleischer, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Fleischhacker, H., Hr., Düsseldorf Domhotel
Flentje, F., Hr., Celle Schwarzer Bock
*Franssen, W., Hr., Frankfurt Wilhelma
*Franz, A., Hr., Schw. Gmünd, Grüner Wald
Fuchs, S., Fr., Saarbrücken Bellevue
Fuchs, Th., Hr., Bremen Zum Anker
*Fürst, H., Fr., Baden-Baden Schwarzer Bock

G.
*Genter, W., Hr., Bonn Grüner Wald
Gerlach, G., Hr., Köln Kölnischer Hof
*Glogau, O., Hr., Berlin Zur Stadt Ems
*Goebel, B., Fr. m. Sohn, Koblenz Evang. Hospiz

Goegele, W., Hr., Mannheim Metropole
*Gosl, J., Hr., Köln Hansa-Hotel
Graff, F., Hr., Chemnitz Kölnischer Hof
*Grapengiesser, C., Hr. Major a. D., Bonn Wilhelma

*Greef, G., Fr., München Englischer Hof
*Gressmann, E., Hr., Frankfurt Union
Gröger, P., Hr. stud., Lobositz Kapellenstr. 20

*Grosse, E., Hr. Dr., München Römerbad
*Guckenheim, M., Hr., Darmstadt Hansa-Hotel
*Gützlaß, V., Hr. Dir., Heilbronn Römerbad

H.
*Haacke, O., Hr., Bonndorf Central-Hotel
*Haas, M., Hr. Dir., München, Hansa-Hotel
*Haltermann, H., Hr., Essen Schwarzer Bock
Haltermann, H., Hr., Essen, Schwarzer Bock
Harbach, F., Fr., Offenbach, Gold. Brunnen
*Haeberle, G., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Hagedorn, T., Fr., Rhede, Gold. Brunnen
*Hanich, G., Hr. Dr. med., Elberfeld

Hasenrahn, E., Fr., Moers, Gold. Brunnen
*Hasse, F., Fr., Godesberg Metropole
*Haupt, A., Hr., Heidelberg, Central-Hotel
*Hauser, A., Hr. m. Fr., Worms Karlishof
*Heckelmann, L., Hr. Fabr., Pforzheim Grüner Wald

*Heine, A., Hr. Schauspieler m. Fr., Wien Hotel Nassau
Heinze, J., Fr., Nürnberg Schwarzer Bock
*Heller, L., Fr., Karlsruhe Hotel Berg
*Henes, A., Hr., Zum Anker
*Hierz, W., Hr. Prof. Dr., Breslau Rose
*Herz, R., Hr. Prof. Dr., Berlin Rose
*Herz, E., Hr., Krefeld Palast-Hotel
Hess, S., Hr. m. Fr., Wattenscheid Schwarzer Bock

Heucl, P., Hr., Olpe Hospiz z. hl. Geist
Heymann, H., Hr. Reg.-Baurat, Berlin Pariser Hof
Hintze, W., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Hirschmann, A., Hr., Olpe Hospiz z. hl. Geist
Homburger, B., Fr., Darmstadt Villa Olanda
*Horstmann, E., Hr. m. Fr., Dortmund Hotel Nassau

*Houben, H., Hr., Neuenahr Schwarzer Bock
Höver, K., Hr. Fabr. m. Fr., Berghausen Zum Bären

I.
*Intelmann, H., Hr., Bad Homburg Hotel Berg
Itschert, O., Hr. m. Fam., Saarbrücken Bellevue

J.
Jannott, K., Hr. Dir., Gotha Eden-Hotel
*Jaeger, L., Hr. Dir. m. Fr., Duisburg Evang. Hospiz
Jäggle, L., Fr., Frankfurt, Hospiz z. hl. Geist
Jakobi, L., Fr., Oranienstr. 53
*Jennich, H., Hr. stud., Frankfurt Neuer Adler

Jessner, S., Hr. Sanitätsrat Dr., Königsberg Fürstenhof
Joedecke, F., Fr., Frankfurt Dotzheimer Str. 19
*Jordan, V., Fr., Godesberg, Evang. Hospiz

K.
Kaphahn, A., Fr., Rostock Hotel Regina
*Karsten, C., Hr. Dir., Mannheim, Wilhelma
*Kassel, A., Hr. Bankier, Frankfurt Palast-Hotel
Kautz, W., Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Klarheim Schwarzer Bock

Kern, Ph., Hr., Zum Anker
*Korykowski, L., Hr., Treuen, Neuer Adler
*Karsten, C., Hr., Mannheim, Wilhelma
*Kirgiff, M., Hr., Berlin Zur Stadt Ems
*Klein, W., Fr., Bonn Würzburger Hof
Knüppel, M., Fr., Amath, Hospiz z. hl. Geist
Koch, W., Hr. m. Fr., Neukirchen Weisses Ross

*Koch, H., Hr., Essen Hotel Berg
*Köhler, V., Hr., Zur Stadt Ems

Kracht, Vl., Fr. m. Tocht., den Haag Schwarzer Bock
*Kraemer, K., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Kraemer, W., Hr. Referendar, Köln Hansa-Hotel
Kramp, E., Hr. m. Fr., Köln Hotel Adler
*Kroker, H., Hr. Dir., Hagen Römerbad
Krüger, A., Fr., Karlsruhe Evang. Hospiz
Krumreich, M., Fr. m. Tocht., Ransbach Schwarzer Bock
*von Kujawe, K., Hr., Köln, Evang. Hospiz
*Kümmel, A., Hr. Dir., Gelsenkirchen Wilhelma

Kunkler, O., Fr. Zinhain, Hospiz z. hl. Geist
*Kunz, L., Hr., Niederlahnstein, Z. Falken

L.
*Ladeburg, K., Hr., Berlin Grüner Wald
*Lange, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Lange, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Schwarzer Bock

Lautensack, G., Hr. m. Fr., Neu York Kaiser-Friedrich-Ring 46
*Lebrun O., Hr., Berlin Grüner Wald
*Leineweber, A., Hr. Tierarzt, Evang. Hospiz

*Levy, M., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Lewandowski, V., Hr., Gelsenkirchen Zur Stadt Ems
*Lightston, H., Hr. stud., Offenbach Hotel Berg

*Lindemann, L., Hr., Neukölln, Central-H.
*Lindner, J., Hr., Bad Aibling Goldenen Brunnen
*Litten, P., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Regina
*Lonstroff, J., Hr., Aarau Grüner Wald
*Lorenz, W., Hr. m. Fr., Frankfurt Einhorn
*Lützenkirchen, F., Hr., Duisburg Wilhelma

M.
*Maier, R., Hr. Dir., Stuttgart Römerbad
Malinski, G., Fr., Danzig, Sanat. Nerotal
*Marx, E., Hr. Apotheker, Duisburg Grüner Wald

*Mayer, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Menzel, A., Fr., Köln Grüner Wald
Menne, M., Fr. m. Tocht., Köln, Engl. Hof
*Meyer, F., Hr., Gotha Eden-Hotel
*Meynharde, A., Hr., Eisenach, Neuer Adler
*Mieritz, E., Hr., Hagen Grüner Wald

*Miesel, R., Hr., Thorn Schwarzer Bock
Moritz, B., Hr., Lebach Pens. Margaretha
*Müller, E., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Müller, A., Fr., Duisburg, Gold. Brunnen
Müller, Chr., Fr., Lehrerin, Duisburg Goldenen Brunnen

Müller, E., Hr., Olpe Hospiz z. hl. Geist

N.
*Nellner, G., Hr., Leer Evang. Hospiz
Neumann, O., Hr. Ober-Magistratsrat Dr., Berlin Pariser Hof
Ninck, J., Fr. m. Kind, Oranienstr. 53
Nivelett, J., Fr., Bingen Schachtstr. 28

O.
*Oakes, G., Fr., London Hotel Nassau
*Offensen, W., Hr., Köln Union
Otterstedt, A., Fr., Frankfurt, Bahnhofstr. 8
*Ovimmel, P., Hr., Berlin Neuer Adler

P.
*Peters, M., Fr., Kiel Pens. Kalz
Petersen, D., Fr. m. Tocht., Berlin, Colonia
*Prager, M., Fr., Karlsruhe Hotel Berg
*Preuss, D., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Preuss, M., Hr., Wien Grüner Wald
*Prillemann, P., Hr. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald

*Püthe, F., Hr., Düsseldorf Zur Stadt Ems
von Puttkamer, L., Fr., Baden-Baden Eden-Hotel

R.
*Rapp, H., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
Rauh, K., Hr., Bleichstr. 37
*Rauschenberger, H., Hr. cand. jur., Frankfurt Neuer Adler
Retschlies, A., Fr., Königsberg, Römerbad
Recart, L., Hr. Ing., Paris Metropole
Rheingans, H., Hr. Studienprof., Saarbrücken Christl. Hospiz II

*Richter, C., Hr. m. Fr., Hachenburg Evang. Hospiz
*Roland, M., Fr., Essen Römerbad
*Roll, W., Hr., Hamburg Zur Stadt Ems
*Rommel, G., Hr., Fulda Zum Falken
*Roth, C., Hr., Berncastel Evang. Hospiz
*Röttgen, A., Fr., Schauspielerin, Wien Grüner Wald

*Ruthenburg, F., Hr., Heidelberg Grüner Wald

S.
Saeger, L., Hr. Dir. m. Fr., Duisburg Goldenen Brunnen
Sartorius, Kl., Hr., Vosswinkel, Schützenhof

Sauer, H., Hr., Bonn Kaiserhof
*Saurin, Hr. Major m. Fr., London Hotel Nassau
Schall, E., Hr. Dir., Frankfurt Römerbad
*Schamel, K., Hr. Dir., Bonn Römerbad
Scherer, G., Hr., Weisses Ross
Schlesinger, L., Hr. Univ.-Prof., Gießen Pens. Fortuna
Schlossmann, A., Hr. Geheimrat, Palast-Hotel
Düsseldorf Schützenhof
Schmechtenberger, M., Fr., Bottrop Taunus-Hotel
*Schmidt, A., Hr. m. Fr., Elberfeld Taunus-Hotel
*Schmidt, L., Fr., Saarbrücken, Viktoria-H.
*Schmidt-Kögger, H., Hr. Dir., Ulm Römerbad

*Schmöh, O., Hr. Schauspieler, Wien Grüner Wald
*Schneider, Th., Hr., Essen Römerbad
Schüttgen, H., Fr., Rostock Hotel Regina
*Schöllgen, F., Hr., Köln Grüner Wald
*Schreiber, H., Hr., Biedenkopf, Central-H.
*Schroeder, S., Hr., Gotha Eden-Hotel
*Schreger, K., Hr. Dir., Göttingen Römerbad

*Schuckard, A., Hr. Dir., Eisenach Römerbad
*Seidler, A., Fr., Schauspielerin, Wien Grüner Wald
*Seitz, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Selmyhr, C., Hr., Norwegen Palast-Hotel
Selwey, Fr., London Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Späth, Ph., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Spicker, H., Hr., Gelsenkirchen Zur Stadt Ems
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlachthaus Bellevue
*Stahlhut, E., Hr., Bochum Karlsruhe
*Standus, O., Hr., Berberich Karlsruhe
*Stauder, R., Hr. Dir., München, Römerbad
Stein, A., Hr., Düsseldorf Kaiserhof
*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald

*Steinhäusser, R., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Steinert, F., Fr., Leipzig Palast-Hotel
*Stephan, H., Fr., Bad Elster Römerbad
*Stern, A., Hr., Würzburg Einhorn
*Sternberg, M., Hr. Fabrikbes., Gießen Taunus-Hotel

von Stosch, H., Hr. stud., Wernigerode Evang. Hospiz
*Strassburger, L., Hr., Schleifstadt, Einhorn
*Strauss, A., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

T.
*Tantius, F., Hr., Gelsenkirchen, Wilhelma
Teppich, B., Hr., Berlin Fürstentum Wilhelma

Tezzich, B., Hr., Berlin
*Theilkuhl, S., Fr., Stieg Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Theis, A., Hr. Ing., Hamborn Karlsruhe

U.
*Urnes, K., Fr., Mainz Karlsruhe

V.
*Valberg, R., Hr. Schauspieler, Wien Grüner Wald
*Voss, E., Hr. Fabr., Bielefeld, H. Nassau
Vrack, A., Hr., Düsseldorf Domhotel

W.
Wachschon, A., Hr. m. Fr., Charlottenburg Sanatorium Nervos
Wagner, K., Fr., Limburg, Hospiz z. hl. Geist
*Waldhausen, W., Hr., München, Wilhelma
Walter, J., Hr., Chemnitz Römerbad
Weck, Ph., Fr., Bleichstr. 37
*Wendling, A., Hr., Sobernheim Zum Anker
*Werner, J., Hr., Stuttgart Zur Stadt Ems
*Werner, R., Hr. Dir., Düsseldorf Römerbad
*Werner, R., Hr. Dir., Düsseldorf, Römerbad
*Werres, W., Hr. m. Fr., Köln, Taunus-H.
*Wielodwoz, M., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Nassau

Wiemann, W., Hr., Berlin Bleichstr. 37
*Wild, W., Fr., Bonn Würzburger Hof
*Willpruh, K., Hr., Berlin Grüner Wald
Wilson, M., Fr., London Union
*Winter, H., Hr., Düsseldorf Einhorn
*Wissmann, R., Hr., Dortmund Central-Hotel
*Wogt, E., Hr., Pforzheim Kronprinz
Wollenreich, S., Hr., Fürth Kronprinz
*Würzweiler, A., Hr., Hamburg Grüner Wald

Z.
*Zeska, Ph., Hr. Schauspieler, Wien Grüner Wald
*Zielinski, F., Hr. Dir., Kassel Römerbad
Zimmer, F., Fr., Oranienstr.

Café Diefenmühle

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei

Das ganze Jahr (während
der Sommermonate auch
abends) geöffnet.

Versuchen Sie meine Spezialitäten in:
Baumkuchen

Wiesbadener Pflaumen

Ananas-Torten

Conditorei u. Café Kaiplinger

Kirchgasse 26
Telefon 250 17/18

Taunusstrasse 9
gegenüber dem Kochbrunnen

Holländische Bols-Bodega

Webergasse 9

2 Minuten vom Kurhaus

Einziger

Original-Ausschank
der berühmten Bolsgetränke

Gutgepflegte Weine - Mokka - Pilsner Urquell

English spoken

Men spreekt hollandsch

Fernruf 24682

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
Ist das Beste